

## Pressemeldung

---

Frankfurt, 15.Juli 2010

### **IDC-Studie: Schutz vor Datendiebstahl hat bei IT Security-Verantwortlichen in Deutschland Priorität**

**Die Komplexität der Bedrohungsszenarien für die Unternehmens-IT nimmt kontinuierlich zu. Begünstigt durch Trends wie Cloud Computing und Virtualisierung entstehen neue Herausforderungen, so dass ganzheitliche IT Security-Konzepte unumgänglich werden. Dies jedenfalls ist ein Ergebnis aus der neuen Studie von IDC zum Thema IT Security in Deutschland 2010. Ging es in der Vergangenheit vor allem um Einzelmaßnahmen zur Endpunktsicherheit, so müssen sich Unternehmen heute mehr und mehr Themen wie unerwünschtem Datenabfluss, Insiderattacken oder Angriffen aus dem Social Web widmen.**

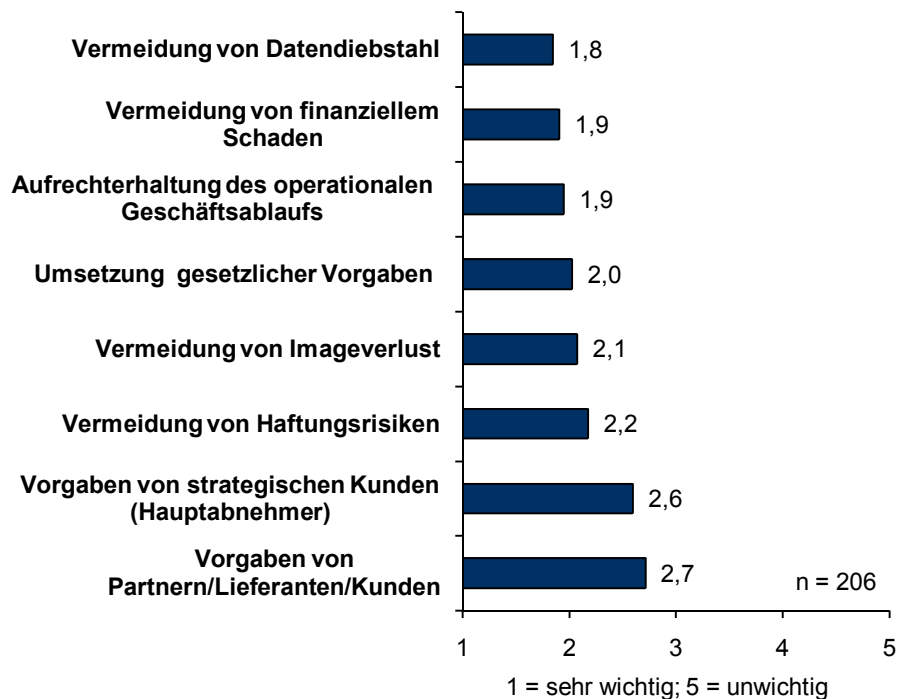
Im Rahmen der Studie „IT Security in Deutschland 2010“ hat das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen IDC von Mai bis Juni 2010 eine Befragung unter 200 deutschen Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern durchgeführt. Ziel war es, die aktuelle Situation sowie die Pläne der Unternehmen in diesem Umfeld zu untersuchen. Insbesondere lag der Fokus auch auf Trendthemen wie zum Beispiel Mobility, Cloud Computing, Virtualisierung, Compliance, sicheres Drucken oder Social Networking. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Befragung werden hier vorgestellt:

#### **Vermeidung von Datendiebstahl ganz oben auf der Agenda**

An oberster Stelle der Antriebsfaktoren steht für die von IDC befragten Teilnehmer die Vermeidung von Datendiebstahl. „Unternehmen werden sich daher zunehmend auf IT Security-Maßnahmen bei den Usern und auf die Daten selbst fokussieren“, kommentiert Lynn-Kristin Thorenz, Director Research und Consulting bei IDC diese

logische Konsequenz. Danach finden sich Themen wie "Abwendung von finanziellem Schaden" und "Aufrechterhaltung des Geschäftsablaufs". Fast die Hälfte der Befragten gibt an, bereits Ausfälle der IT-Systeme durch Angriffe auf die Unternehmens-IT erlitten zu haben mit der Folge von Produktivitätsverlusten der Mitarbeiter. Außerdem hatten die Angriffe sowohl personelle (39 %) als auch rechtliche (23 %) Konsequenzen, dicht gefolgt von Imageschäden (22 %), dessen tatsächlicher Wert am Anfang nur schwer abschätzbar ist.

### Antriebsfaktoren für IT Security



©IDC, 2010

Bildunterschrift: Antriebsfaktoren für IT Security

Quelle: IDC, IT Security in Deutschland, 2010

### Bedarf für Endpoint Security durch Viren, Spam und Trojaner steigt

In Bezug auf die Art der Angriffe ergibt sich ein gemischtes Bild. Viren, Spam und Trojaner führen die Liste klar an, was einen hohen Bedarf für Endpoint Security-Lösungen signalisiert. Dies ist grundsätzlich keineswegs verwunderlich, da zum

einen Angriffe dieser Art durch Cyberkriminelle kontinuierlich zunehmen und zum anderen, weil solche Angriffe auch am ehesten auffallen. Manipulation, unberechtigter Zugriff und Verlust von Informationen werden im Vergleich dazu viel seltener bekannt.

### **Mangelndes Mitarbeiter Bewusstsein hemmt IT Security**

Fehlendes Bewusstsein der eigenen Mitarbeiter führt dabei die Liste der Hemmfaktoren für IT Security aus Sicht der Befragungsteilnehmer an. IT Security wird in vielen Unternehmen noch nicht hinreichend genug ernst genommen. Das reicht von Unwissenheit über Ausblenden von Gefahren bis hin zu Ignoranz. Oft gelingt es auch der IT nur schwer, den Entscheidern die Risiken und die damit verbundenen Konsequenzen deutlich zu machen.

### **Sicherheitskonzepte weisen Lücken auf**

Immerhin fast drei Viertel der befragten Unternehmen verfügen bereits über ein ganzheitliches Sicherheitskonzept. Knackpunkt der Thematik liegt aber nach Meinung von IDC vor allem in der Implementierung und Umsetzung solcher Konzepte. Zudem spielt die Einbindung der Mitarbeiter eine große Rolle für das Gelingen. So geben zwar rund drei Viertel der Teilnehmer an, über ein ganzheitliches IT Security-Konzept zu verfügen, aber entweder ist es lückenhaft (19 %) oder es wird nur teilweise von den Mitarbeitern akzeptiert und umgesetzt (30 %).

### **Mobile Security treibt Investitionen voran**

„Insgesamt ist die Unternehmens-IT schon jetzt keine Burg mit fixen Ein- und Ausgängen mehr, die es zu verteidigen gilt, sondern ein loses Gebilde in dem die Grenzen zunehmend verschwimmen, wie z.B. durch mobile Endgeräte oder Web 2.0 Technologien“, so Lynn-Kristin Thorenz. Cloud Services werden diesen Trend noch verschärfen.

Mobile Security wird von den befragten Unternehmen zukünftig als wichtig eingeschätzt. IDC prognostiziert, dass diese Thematik angesichts des deutlichen Wachstums der Mobile Workforce und Trends wie Unified Communications und Mobility, weiter an Bedeutung gewinnen wird. Allein in Westeuropa liegt der Anteil

der Mobile Workforce an der gesamten arbeitenden Bevölkerung schon bei knapp 50 Prozent und dieser steigt bis 2013 nach Vorhersagen von IDC bis 2013 auf gut 60 Prozent.

### **Sicherheit beim Drucken bisher unterschätzt**

Ein nach Meinung von IDC derzeit noch viel unterschätztes Thema betrifft "sicheres Drucken". Ein Drittel der Unternehmen plant hierfür aber Abhilfe zu schaffen. Gleichwohl sieht ebenfalls ein Drittel, dass keine Maßnahmen für sicheres Drucken erforderlich sind. Diese Unternehmen sind sich der Risiken und der Folgen im Druckbereich scheinbar noch gar nicht bewusst. Druckerhersteller und Service-Anbieter sind gefragt, Anwender aufzuklären und Lösungen sowie Beratung anzubieten. Das Potenzial in diesem Umfeld ist hoch.

### **Cloud Computing...**

... ist das derzeit am meisten diskutierte Thema in der IT-Branche und zwar vor allem im Zusammenhang mit IT Security. Insbesondere Unternehmen in Deutschland sind skeptisch, was Cloud Services betrifft: Dies zeigten diverse IDC-Umfragen der letzten 12-24 Monate. In dieser Studie allerdings sind die Antworten der befragten Unternehmen in Bezug auf Cloud Services deutlich positiver als noch vor gut einem Jahr. Was den IT Security-Markt betrifft, so rechnet IDC damit, dass alle Security-Anbieter früher oder später Cloud-basierte Angebote als Alternative zu Hardware-basierten Appliances und Software-Lizenzen anbieten werden, um ihren Kunden mehr Flexibilität zu bieten. Software-as-a-Service (SaaS) im Bereich Security wird sich zunehmend von traditionellen Segmenten wie Messaging und Web hin zu Marktsegmenten wie Identity und Schwachstellen-Management bewegen.

Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Compliance und zunehmender Komplexität der Bedrohungsszenarien ist es nicht verwunderlich, dass zwei Drittel der Befragten steigende Ausgaben für IT Security erwarten. Laut IDC sind Unternehmen zunehmend gezwungen, ihre IT Security-Strategie zu ändern – von einem reaktiven zu einem proaktiven Handeln. Für IT Security-Anbieter ergeben sich damit gute Wachstumschancen für die kommenden Jahre.

Am 02. September 2010 findet in Frankfurt die IDC IT Security-Konferenz statt. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auf [www.idc.de](http://www.idc.de).

Eine Zusammenfassung der aktuellen Studie erhalten Anwenderunternehmen kostenfrei unter: [http://www.idc.de/consulting/mc\\_itsecurity2010\\_req.jsp](http://www.idc.de/consulting/mc_itsecurity2010_req.jsp)

Bildhinweis: Die Biografie von Lynn-Kristin Thorenz finden Sie unter dem nachstehenden Link: [http://www.idc.com/germany/research/cv\\_thorenz.jsp](http://www.idc.com/germany/research/cv_thorenz.jsp)

**Ihr Pressekontakt:**

**S.M.A.R.T. Consult Ltd. & Co. KG**

Edith M. Horton  
Schmiedstraße 4  
86825 Bad Wörishofen  
Tel. 08247-9924508  
Fax: 08247-9924509  
Mobil: 0174-344-8163

Email: [edith.horton@smart-consult.com](mailto:edith.horton@smart-consult.com)

**Informationen zu IDC Central Europe**

IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 1000 Analysten in über 110 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 45 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC.

IDC ist ein Geschäftsbereich der IDG, dem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen IT- Publikationen, Research sowie Ausstellungen und Konferenzen. Weitere Informationen sind auf unseren Webseiten unter [www.idc.com](http://www.idc.com) oder [www.idc.de](http://www.idc.de) zu finden.